

SUAREZ, M., WALSH, K., BOONHAM, N., O'NEILL, T., PEARSON, S., BARKER, I., 2005: Development of real-time PCR assays for the detection and quantification of *Botrytis cinerea* in planta. *Plant Physiology and Biochemistry* 43, 890 - 899.

40-3 - Meier-Runge, F.; Henser, U.; Räder, T.; Bletscher, C.

Syngenta Agro GmbH

Sakalia® – Gesundheit für die Pflanzen durch Aktivierung eigener Abwehrmechanismen

Sakalia® – Healthy plants by activation of plant defense mechanisms

Mit dem Produkt Sakalia® steht der Praxis im Wein- und Gemüsebau zukünftig ein neuer Wirkstoff, der die Abwehrmechanismen der Pflanzen aktiviert zur Verfügung. Durch die nicht rückstandsrelevanten Behandlungen werden die Pflanzen weit weniger anfällig gegen Echte Mehltaupilze sowie weitere pilzliche Schaderreger.

Im Vortrag werden neben einer generellen Vorstellung des Produktes Sakalia® auch erste Ergebnisse aus dem Einsatz des Produktes präsentiert. Neben Versuchsergebnissen zur Wirksamkeit werden auch Daten zur Wirkungsweise vorgestellt. Die innerhalb von zwei Tagen nach vorbeugender Anwendung induzierte Resistenz ist nicht systemisch, bewirkt aber einen je nach Neuzuwachs 7 bis 10-tägigen Schutz von Blattober- und Blattunterseite.

Sakalia® hat ein äußerst günstiges toxikologisches Profil und zeichnet sich darüber hinaus durch sehr positive Umwelteigenschaften aus. Aus diesem Grunde werden für Sakalia® keine produktseitigen Abstandsauflagen sowie keine Einstufung nach Gefahrstoffverordnung erwartet.

Die Zulassung von Sakalia® in der Zentralen Registrierungszone wird gegen Echte Mehltaupilze im Wein- und Kernobstbau, in Erdbeeren, Gurkengemüse und Tomaten im geschützten Anbau, sowie Erdbeeren und Tomaten im Freiland angestrebt. Darüber hinaus ist auch eine Zulassung gegen Falschen Mehltau in Salaten geplant. In den Ländern der Südlichen Registrierungszone werden auch weitere Indikationen verfolgt.

40-4 - Erven, T.; Tegge, V.; Hau, A.

BASF SE

Zampro® – Doppelter Schutz gegen die Kraut- und Knollenfäule

Zampro® – Double Protection against Phytophthora infestans

Zampro® ist das erste flüssige Kartoffelfungizid mit dem neuen Wirkstoff Initium® der BASF SE. Durch die Kombination von Initium® mit dem bewährten translamina- und lokalsystemisch wirkenden Dimethomorph ist Zampro® optimal zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln geeignet. Zampro® bietet einen doppelten Schutz für die Kartoffelpflanzen, da die Kraut- und Knollenfäule von innen und außen abgewehrt wird. Durch den Zusatz von Dash® E.C. wird die Wirkungssicherheit von Zampro® deutlich erhöht, indem das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert und der Abbau durch ultraviolette Strahlung minimiert wird. Dash® E.C. setzt den pH-Wert herab und optimiert die Oberflächenspannung der Spritzbrühe.

Zampro® zeichnet sich zusätzlich durch ein günstiges Umweltprofil aus, ist nützlingsschonend und bienenungefährlich (B4). Dadurch besitzt Zampro® sehr günstige Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern (NW 642). Die Kombination der Wirkstoffe Initium® und Dimethomorph in dem Kartoffelfungizid Zampro® ist optimal zur Bekämpfung aller Stadien der Kraut- und Knollenfäule geeignet. Durch seine Kontaktwirkung verhindert Initium® die Infektion durch die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und eine weitere Ausbreitung der Krankheit im Bestand. Bei direktem Kontakt von Initium® platzen die Zoosporen innerhalb weniger Sekunden auf. Der Wirkstoff hemmt den Elektronentransport am Komplex III (bc1 Komplex) der mitochondrialen Atmungskette und führt so zu einem rapiden Abfall der ATP-Konzentration in den Zellen des Schadpilzes. Die Energieproduktion ist nachhaltig unterbrochen und die Zellen sterben ab. Der bewährte Wirkstoff Dimethomorph bekämpft die frühen und späten Entwicklungsstadien der Kraut- und Knollenfäule, welche durch die Kontaktwirkung von Initium® nicht optimal erfasst werden. Der translamina- und lokalsystemische Wirkstoff Dimethomorph verhindert durch die Störung der Zellwandbildung des *Phytophthora*-Pilzes die Entwicklung in allen wachsenden Stadien des Erregers. Dimethomorph dringt tief in die behandelten Pflanzenteile ein und breitet sich dort aus. Dadurch werden auch frühe Infektionsphasen – die 1 - 2 Tage zurückliegen – erfasst. Der Wirkstoff Dimethomorph zeichnet sich ebenfalls durch eine starke antisporeulierende Wirkung aus.